Seid stark und mutig, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor ihnen! Denn der HERR, dein Gott, er ist es, der mit dir geht; er wird dich nicht versäumen und dich nicht verlassen.

Samstag
6
Februar

5. Mose 31,6

Sich fürchten und erschrecken

Im heutigen Bibelwort sagt Gott durch Mose dem Volk Israel die tröstlichen Worte: «Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor ihnen!» Diese ermutigende Aussage gilt auch uns.

Furcht beschleicht uns, wenn wir eine böse Ahnung von dem haben, was uns die Zukunft bringen könnte. Wir fürchten uns vor einer Prüfung in der Schule oder vor bösen Menschen oder vor einer Krankheit, die uns befallen könnte. Wir haben Angst, dass wir das Leben nicht meistern, sondern in schwierigen Situationen versagen werden.

Wir erschrecken, wenn wir von etwas Negativem überrascht werden, mit dem wir nicht gerechnet haben. Vielleicht trifft uns unvorbereitet eine schlimme Nachricht oder wir bekommen eine E-Mail mit einem unerfreulichen Inhalt.

In diesen Momenten ruft uns Gott zu: *Fürchte dich nicht und erschrick nicht, denn Ich gehe mit dir!* Gott lässt uns nicht allein. Er kommt mit, bis wir am Ziel sind. Könnten wir uns einen besseren Begleiter vorstellen?

Gott wird uns nicht *versäumen*. Er schaut nicht nur ab und zu nach uns, während wir in der Zwischenzeit uns selbst überlassen sind. Nein, Er ist immer für uns da und hat ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Gott wird uns nie *verlassen*. Das hat schon David erfahren, denn er bezeugt in Psalm 37,25: «Ich war jung und bin auch alt geworden, und nie sah ich den Gerechten verlassen.»